



## Partnerschaft Tussenhausen – Cossé-le-Vivien

Ich heiße Grégoire Pivène, ich bin 18 Jahre alt. Ich studiere an der Universität in Laval die Fachgebiete Kommerz und Management.

Für mein Studium musste ich ein Praktikum im Verkauf machen und ich wollte es unbedingt im Ausland absolvieren, am liebsten in Deutschland. Deswegen habe ich den Partnerschaftsbeirat Tussenhausen / Cossé-le-Vivien um Hilfe gebeten. Ich habe Mme Housseemagne erklärt, dass ich mein Praktikum im Verkauf gerne im Bereich Sport in Deutschland machen würde. Sie hat dann die Verbindung zu den Beiräten in Tussenhausen hergestellt.

Es wurden viele Anfragen in der Umgebung gemacht um mir dann die gute Nachricht zu übermitteln: Sie hatten genau das gefunden, was ich machen wollte! Der Beirat war mir eine große Hilfe und Dank ihnen konnte ich schnell Kontakt mit Sport Schindele in Ronsberg aufnehmen. Zudem konnte der Beirat mir eine Unterkunft in Ronsberg vermitteln.

Während meines Praktikums konnte ich die ganze Welt des Verkaufes entdecken: ich musste wichtige, verantwortungsvolle Aufgaben erledigen, genauso wie einfache.

Am Anfang konnte ich die Verkäufer bei Ihren Verkaufs- und Beratungsgesprächen beobachten. Die erste Zeit habe ich kleine Aufgaben bekommen um mich an die Sprache und vor allem an den regionalen Dialekt zu gewöhnen. Und natürlich konnte ich so auch Erfahrungen sammeln.

Schnell habe ich aber das Vertrauen der Angestellten gewonnen, sodass ich schon bald die Hauptaufgaben eines Verkäufers erledigen konnte, nämlich die Produkte dem Kunden zu präsentieren und zu erklären.

Dieses Praktikum hat mir sehr viel Erfahrung für mein Studium übermittelt. Vor allem im Bereich Verkauf ist dies sehr wichtig für mich. Außerdem konnte ich meine sprachlichen Kenntnisse verbessern und ausbauen, nicht zu vergessen die bayrische Kultur. Bis zu meinem Aufenthalt war mir das alles unbekannt.

Meine herzlichsten Grüße gelten dem Partnerschaftsbeirat Tussenhausen / Cossé-le-Vivien, den Verantwortlichen von Sport Schindele in Ronsberg und allen Mitarbeitern, an meine Zimmervermieterin. Ohne sie alle wäre diese kostbare Erfahrung nicht möglich gewesen.

**Merci!**

Grégoire Pivène